78. Von der Erde und den Geschöpfen, die darauf sind.

Wilhelm. Das hätte ich nicht gedacht, daß unsere Uhrscheibe am Kirchthurme so groß wäre! Nun glaube ich gern, was ihr neulich von der Sonne, Mond und Sternen sagtet. Aber, lieber Vater, ihr wolltet mir ja die Frage beantworten: Ob alle Menschen, die auf dem Erdboden wohnen, eben so aussehen, als wir.

Der Vater. So, wie es verschiedene Gewächse einer Art, z. E. mancherley Birnen, in unserm Garten giebt; so giebt es auch verschiedene Menschen. Um sie zu unterscheiden, hat man die Farbe der Haut zum Kennzeichen gemacht; und denn giebt es weiße, schwarze und kupferfarbene. Es giebt zwar noch anders gebildete Menschen, von denen es aber nicht so gewiß ist, ob ihre Farbe, und andere Besonderheiten, nicht etwa Krankheit, oder doch zu selten sey, als daß man eine eigene Gattung daraus machen könnte. Einige, und sonderlich die Schwarzen, haben alle ein kurzes krauses Haar, wie ein Schaf; dessen Farbe beständig schwarz ist.

Wilh. Vor diesen Leuten würde ich laufen, und mich verstecken.

Vater.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0